

Die Taktik war das Erfolgsgeheimnis

Gerätturnen: Pfälzische Mannschafts-Meisterschaften

■ Taktik war gefragt bei den Pfälz-Mannschaftsmeisterschaften der Gerätturner, zu denen 29 Mannschaften im Schulzentrum in Bad Bergzabern antraten. Geturnt wurde im Pflicht- und Kürwettkampf in fünf Altersklassen.

Gleich sieben Mannschaften hatten die Vereine für den Pflicht-Sechskampf im Jahrgang 2003 und jünger gestellt und die 33 Turner stellten in drei Riegen die größte Wettkampfgruppe. Die Sieger vom TB Oppau setzten sich mit 267,55 Punkten deutlich ab. Carl Robert Burkhart, Jakob Jahn, Kai Klein, Timm Klein, Marc Korb und Moritz Schumacher kamen

für den TV Dahn mit 250,30 Punkten auf den zweiten Platz. Dabei turnte Carl Robert Burkhart an allen sechs Geräten und steuerte allein 86,40 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei.

Im Pflicht-Sechskampf im Jahrgang 2004 und jünger hatte ebenfalls der TB Oppau die besten Turner an den Geräten. Sie holten sich mit 245,95 Punkten den Pfalzmeistertitel. Auf den sechsten Platz mit 229,30 Punkten kamen hier in der Mannschaft des TV Pirmasens Phil Bauer, Julian Burkhart, Jona Herder, Finn Klein, Simon Schneider und Noah Wünnstel.

In der jahrgangsoffenen Wertung

hatten die Turner des TV Bad Bergzabern mit 227,20 Punkten die Nase vorn. Zur Mannschaft gehört Benedikt Muck aus Bruchweiler, der an Boden, Sprung und Barren 34 Punkte zum Gesamtergebnis beitrug. Die Stützpunktturner des Westpfalzturngaus stellten für den TV Lemberg die Riege. Ihre Altersspanne reichte vom 24-jährigen Sascha Müller über David und Samuel Sieber bis zu den beiden 13-jährigen Carsten Burkhart und Philipp Feith. Bei ihnen war es Sascha Müller, der alle Geräte turnte und auf 72,20 Punkte kam. Insgesamt trugen die Turner 202,70 Punkte zusammen und erreichten den vierten Platz. (th)